

Bericht 2023 der Arbeitskreise der Renninger Agenda 21

1. Arbeitsgruppe Sprachförderung & Hausaufgabenbetreuung

Die Corona-Zeit hat viele Probleme mit sich gebracht, die offensichtlich noch nicht wieder so ganz beseitigt sind. Es gibt immer wieder Kapazitäten bei den Betreuern, die von der Schule nicht mit Schülern belegt werden.

Einige Schüler sind schon länger in Betreuung und profitieren sehr von der Hilfe und Unterstützung. So ist beispielsweise ein Schüler, dem über einige Jahre geholfen wurde, zuerst in die Realschule gewechselt und jetzt auf einer weiterführenden Schule in Leonberg, wo er das Fachabitur anstrebt. Das ist eine Erfolgsgeschichte, und dieser Schüler sagt von sich, dass er ohne diese Unterstützung nicht diesen Weg hätte gehen können.

In der Agenda-Gruppe sind 10 Betreuer, die sehr gerne mit den Kindern arbeiten und sich freuen, wenn diese mehr und mehr die deutsche Sprache beherrschen. Häufig haben diese Kinder einen sehr kleinen Sprachschatz, dass viele Worte nicht verstanden werden und damit natürlich auch die Aufgaben oftmals nur nebulös ankommen. Lesen wird meist auch nicht beherrscht, sodass der Wortschatz auf diese Weise auch nicht erweitert wird.

2. Arbeitskreis Internetcafé für Senioren

Der Arbeitskreis ist inzwischen auf 10 Mitglieder angewachsen, die jeden Mittwoch außerhalb der Schulferien Einzelberatungen für Seniorinnen und Senioren für die Nutzung von PCs, Tablets und Smartphones anbietet. Lag anfänglich der Bedarf ausschließlich bei der Nutzung von PCs, so sind im Laufe der Jahre Tablets und Smartphones hinzugekommen. Heute wird am meisten die Hilfe bei der Nutzung von Smartphones nachgefragt. Unterstützt werden die Betriebssysteme Android, Windows 10 und 11 sowie Apple IOS. Auf Anregung des Bereichs Abfallwirtschaft des Landkreises weisen wir Nutzer auf die Abfall-App des Landkreises Böblingen hin und unterstützen bei der Installation und Nutzung.

Die während der CORONA-Zeit eingeführte verpflichtende Voranmeldung durch die Seniorinnen und Senioren wurde beibehalten. So wird sichergestellt, dass für jeden Beratungskunden ein Berater mit dem erforderlichen Fach-Know-how anwesend ist. Im Berichtszeitraum 2023 wurden ca. 95 Einzelberatungen durchgeführt, was gegenüber dem Vorjahr einen leichten Anstieg bedeutet. Freundlicherweise dürfen wir für unser Angebot die Räumlichkeiten der Renninger Mediathek nutzen.

Über den Kreisseniorinnenrat (KSR) des Landkreises Böblingen ist das Renninger Team mit anderen PC- und Internet-Teams vernetzt. Im Rahmen jährlicher Treffen bei wechselnden Gastgebergemeinden im Kreis sowie regelmäßiger Video-Konferenzen mit Informationsveranstaltungen zu Einzelthemen erfolgt ein gegenseitiger Informations- und Wissensaustausch mit internen und externen Referenten. Für Veranstaltungen des Stadtseinerates hat ein Mitglied der Arbeitsgruppe mehrere Vorträge zur Smartphone-Nutzung gehalten mit praktischer Einweisung durch Mitglieder des Arbeitskreises.

3. Arbeitsgruppe Erinnerungscafé (Selbsthilfe für Eltern, die ein Kind verloren haben)

Das Erinnerungscafé findet regelmäßig immer am 1. Montag im Monat in der Begegnungsstätte in Malmsheim statt. Die Gruppe versteht sich als offener Gesprächskreis für verwaiste Eltern zur gegenseitigen Stützung. Eltern, die auf der Suche nach einem Austausch mit ebenfalls Betroffenen sind, sind immer gerne eingeladen. Dabei spielt es keine Rolle, wie alt das Kind werden durfte oder auf welche Weise es um sein Leben kam. Die

Gruppe wächst und es nehmen Eltern nicht nur aus Renningen sondern auch aus anderen Orten in der Region teil.

4. Arbeitskreis Besuchsdienst

Seit 2007 gibt es die Arbeitsgruppe Ehrenamtlicher Besuchsdienst. Diese organisiert wöchentlich oder vierzehntägig regelmäßige Besuche bei älteren Menschen. Ziel des ehrenamtlichen Besuchsdienstes ist es, Seniorinnen und Senioren zu ermöglichen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, einer Vereinsamung entgegenzuwirken und kleine Höhepunkte im Leben von älteren Menschen zu setzen. Der Besuchsdienst möchte dabei die bestehenden Angebote sinnvoll ergänzen.

Da mehrere ehrenamtliche Mitwirkende in den vergangenen Monaten coronabedingt/altershalber ausgeschieden sind, sucht die Arbeitsgruppe Ehrenamtlicher Besuchsdienst Ehrenamtliche, die gerne in der Arbeitsgruppe mitwirken würden, damit der Besuchsdienst auch künftig weiter angeboten werden kann.

5. Arbeitskreis Rankbach

Der Arbeitskreis Rankbach war weiterhin bemüht, den Uferbereich des Rankbachs von Springkraut frei zu halten.

Die 24 Tafeln des Lehrpfades mussten regelmäßig gereinigt und instand gehalten werden. Zusammen mit Roland Gauch vom AGENDA-Arbeitskreis Lokaler Klimaschutz und Inge Bücker vom NABU wurden von Herrn Polster zwei neue Tafeln zu den Themen ENERGIE und KLIMAKRISE gestaltet. Herr Maerzke hat, wie auch zuvor, wieder den graphischen Teil übernommen. Die Tafeln stehen im Bereich des Gymnasiums.

Dass der Lehrpfad bei der ehemaligen Sesslermühle durch die Bauarbeiten eine Unterbrechung erfährt, muss leider hingenommen werden.

6. Arbeitskreis Bürgerrufauto

Rückblick:

Im Berichtszeitraum von November 2022 bis Oktober 2023 konnten wir die Anzahl unserer Fahrten, (wir fahren derzeit Dienstag und Freitag von 08 Uhr bis 17 Uhr und Donnerstag von 08 Uhr bis 13 Uhr), wieder steigern. Dies bedeutet für uns alle: das Angebot wird gut angenommen!

Wir hatten monatlich ca. 140 -160 Fahrten. Dabei fuhren wir insgesamt 9500 km und unsere Fahrer leisteten 1.030 Stunden ehrenamtliches Engagement.

Die Fahrten wurden vor allem für Arzt- und Therapiebesuche, Einkaufsfahrten und weitere privaten Besuche genutzt.

Nachdem wir einige neue Fahrer*innen gewinnen konnten, sind wir personell gut aufgestellt. Einen großen Beitrag hierzu hat unter anderem unser Stand bei der Klimainsel und die direkte Ansprache potenzieller Mitwirkender geleistet.

Was unsere Ehrenamtlichen häufig feststellen ist, dass unsere Fahrgäste neben der Transportdienstleistung die soziale Interaktion schätzen und zum Teil auch benötigen. Beispiele hierfür, Rezepte abholen, Einkäufe bis vor die Wohnungstüre tragen, offenes Ohr für Sorgen, Ärger und Kummer. Aufgrund dieser Beobachtungen veranstalteten wir erstmalig im April einen Kaffeenachmittag im Mehrgenartenhaus I. Der Gedanke dahinter: Fahrer*innen und Fahrgäste sollen sich besser kennenlernen und gegenseitiges Vertrauen aufbauen. Das Angebot wurde von insgesamt mehr als 20 Personen angenommen. Das hat unsere Vermutung, dass für unsere Fahrgäste die soziale Interaktion wichtig ist, bestätigt.

Ausblick:

Wir suchen immer neue Mitarbeiter*innen, die bei den Fahrten oder der Auftragsannahme mithelfen wollen. Unser Angebot wollen wir wieder auf den Nachmittag am Donnerstag ausweiten.

Wir werden im neuen Jahr unsere Öffentlichkeitsarbeit verstärken. Ein neuer Flyer ist bereits in Planung. Dieser soll in Apotheken, Arztpraxen, Geschäften und den Seniorenheimen ausgelegt werden.

Wir danken an dieser Stelle allen, die dieses Angebot bereitstellen und unterstützen. Und vor allem freuen wir uns auf alle Fahrgäste, die uns weiter begleiten!

7. Arbeitskreis Asyl

Organisatorisches

Koordination: Michaela Donauer / Vertretung Gusti Breier

Sachspenden / Malmzheimer Laden – Ort der Begegnung e.V.: Elke Haamann / Elisabeth Dreßler / Gusti Breier

Öffentlichkeitsarbeit / Homepage / Gemeinschaftsgarten: Janna Tröster

Räder: Joachim Schätzle / Malmzheimer Laden – Ort der Begegnung e.V.

Schule / Hausaufgabenbetreuung: Gruppe ist aufgelöst

Arbeit / Freizeit: Gusti Breier

Zusammenarbeit mit der Stadt Renningen

Die Austauschtreffen der Gruppenleiter von unserem Arbeitskreis mit dem Integrationsmanager Herr Hamm fanden auch in diesem Jahr regelmäßig statt.

Projekte

Sachspenden: Verein Malmzheimer Laden – Ort der Begegnung e.V.

Man merkt den gestiegenen Bedarf vieler Kunden günstig einkaufen zu können auch bei uns. Wir sind froh über die gute Zusammenarbeit und die zuverlässigen Mitarbeiter. Dank dem unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz der 57 Mitglieder können wir im Frühjahr wieder einen großen Betrag an soziale Projekte spenden.

Die Fahrradwerkstatt ist gut organisiert und hat auch ein paar neue Mitarbeiter gefunden. Zu unserer Freude arbeitet dort jetzt auch eine junge Frau mit und auch die Geflohenen aus Afghanistan und der Ukraine sind dort engagiert tätig.

Der Gemeinschaftsgarten in den Renninger Krautgärten hat das dritte Erntejahr hinter sich. Zwei neue Familien sind neu dazu gestoßen: Zwei Ukrainische Frauen mit denen zwar die Verständigung schwer ist, von denen wir aber sehr viel Gartenwissen lernen können.

Wie schon letztes Jahr haben wir uns in der Hauptsaison alle zwei Wochen getroffen, zwischendrin in 2er Teams gegossen. Die Bohnen und Kartoffeln waren dieses Jahr gut, während die Kürbisse nicht so gut waren und die Karotten von Tieren gefressen wurden. Zum Abschluss der Saison haben wir wieder ein Fest gefeiert, mit großem internationalen Buffet.

Unterstützung neu Zugezogener

Immer wieder erreichen uns Anfragen aus der Umgebung, wenn bekannte und betreute Menschen nach Renningen oder Malmzheim umziehen. Bisher konnten wir immer weiterhelfen und Unterstützung finden.

Ausblick

In der Woche „gegen Rassismus“ bieten wir eine Veranstaltung an. Angedacht ist ein Kinoabend mit einem Film zum Thema.

8. Mitmachbörse

Dadurch, dass die Internetpräsenz (gewartet und gepflegt von der Fa. WWW-Design) nicht fortgeführt wird, entfällt die Oberfläche der Mitmachbörse.

Die proaktive Suchoption via Online-Plattform seitens der interessierten Vereinsvorstände neue ehrenamtliche Mitarbeitende zu finden, hielt sich in Grenzen.

Daher stellt der Arbeitskreis seine Arbeit ein.

Arbeitskreissprecherin Mitmachbörse: Martina Oberrauch

Mail: Martina@Oberrauch.de Tel: 0 172 7410342

9. Arbeitskreis Mehrgenerationen Wohnen Renningen

Das Mehrgenerationenhaus 1 erholt sich derzeit noch etwas aus der „Corona-Starre“, so dass mittlerweile der Gemeinschaftsraum hausintern öfters belegt ist und auch Aktivitäten stattfinden, an denen „hausexterne“ Gäste teilnehmen.

Das Projekt Mehrgenerationenhaus II im Schnallenäcker III befindet sich derzeit kurz vor Baubeginn. Dieser ist geplant auf Anfang 2024. Aus persönlichen Gründen musste eine Mitbauherrin von ihrer Mitbauoption Abstand nehmen, daher befindet sich die Bau-Gruppe gerade auf Nachrückersuche.

Insgesamt ist das Thema Bauen und Mehrgenerationenwohnen seit Beginn des Krieges in der Ukraine allgemein eher in den Hintergrund geraten. Aufgrund der Baukostensteigerung im Jahr 2021 von ca. 17,5 % bauen wirklich nur noch diejenigen, die bei sich persönlich einen absoluten Bedarf haben oder vielleicht Investitionsmöglichkeiten suchen, um einen Inflationsverlust zu vermeiden. Wenn dann Bauvorhaben (oder Investitionsmöglichkeiten) angefragt werden, beziehen sich diese auf äußerst wirtschaftlich geplante Projekte – von daher sind Projekte, die viel Allgemeinfläche bieten (welche über den Quadratmeterpreis natürlich mitfinanziert werden müssen) derzeit eher uninteressant.

Arbeitskreissprecherin Mehrgenerationen Wohnen Renningen: Martina Oberrauch

Mail: Martina@Oberrauch.de Tel: 0 172 7410342

10. Arbeitskreis „Lokaler Klimaschutz“

CO² Einsparer

2022/2023 fanden sich wieder fünf Familien zusammen, die sich gemeinsam über ihre aktuelle CO₂-Emission und ihre Reduzierungspotentiale informierten. Im Oktober 2023 löste sich die Gruppe auf. Die Mitglieder sind in der Zwischenzeit in anderen Arbeitskreisen der Renninger Agenda aktiv.

Bürgerwind Heckengäu

Der Arbeitskreis Bürgerwind Heckengäu konnte im Januar 2023 erfolgreich gegründet werden. Der Arbeitskreis legt einen eigenen Bericht vor.

Repair Café

Der Arbeitskreis Repair Café konnte im Januar 2023 erfolgreich gegründet werden und startete bereits im April erfolgreich mit dem ersten Repair Café. Der Arbeitskreis legt einen eigenen Bericht vor.

Bürger-Solarberatung

Seit Anfang 2023 ist die Bürger-Solarberatung ein eigener Arbeitskreis im Rahmen der Renninger Agenda. Zwölf aktive Mitglieder des Arbeitskreises haben im Jahr 2023 rund 50 Beratungen durchgeführt. Auch die Stadt Renningen konnten wir beratend unterstützen bei Preisverhandlungen für eine PV-Anlage auf einer Flüchtlingsunterkunft.

Ziel unserer Beratung ist immer, alle für eine Kaufentscheidung notwendigen Informationen zur Anlagenauslegung und Wirtschaftlichkeit bereitzustellen. Dass uns dies gelingt, haben uns zahlreiche positive Feedbacks bestätigt.

Um unsere Arbeit bekannt zu machen, waren wir auch in diesem Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen vertreten: Auf dem Malmsheimer Ostermarkt, einem Vortrag zum Thema Photovoltaik im Rahmen der Wärmewendewochen zusammen mit der Energieagentur Böblingen, dem verkaufsoffenen Sonntag und dem Renninger Weihnachtsmarkt.

Die Marktsituation für Kaufinteressierte hat sich im Laufe des Jahres wesentlich verbessert:

Lieferengpässe bei Bauteilen und eine durch die Energiekrise stark gestiegene Nachfrage haben vor einem Jahr noch zu Höchstpreisen für PV-Anlagen und sehr langen Lieferzeiten geführt. Seit Jahresmitte ist das Preisniveau wieder ungefähr auf das Vorkrisenniveau gefallen. Auch die Wartezeiten nach Bestellung sind deutlich zurückgegangen.

Klimaschutz Lenkungsausschuss

Neben Mitgliedern des Gemeinderats und einer Vertreterin aus dem Jugend-Gemeinderat ist auch der AK Klimaschutz im Lenkungsausschuss für das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Renningen mit einer Person vertreten. Der Lenkungsausschuss hatte die Erarbeitung des Konzepts im Jahr 2022 begleitet. Im März 2023 wurde vom Gemeinderat die 230 Seiten umfassende finale Version des Klimaschutzkonzepts verabschiedet. Hauptbestandteil ist ein 32 Einzelmaßnahmen umfassender Maßnahmenkatalog aus den Bereichen Energieerzeugung, Bauen und Wohnen, Konsum und Ernährung, Mobilität sowie Klimawandelanpassung. Die Aufgabe besteht nun darin, diese Maßnahmen im Detail zu planen und umzusetzen, um das Ziel „Renningen klimaneutral 2040“ zu erreichen. Es wurde vereinbart, dass der Lenkungsausschuss die Arbeit auch in der Umsetzungsphase inhaltlich begleitet und sich hierzu vierteljährlich trifft.

Leider ist die Arbeit an den Maßnahmen nach dem Weggang unserer engagierten Klimaschutzmanagerin Ina Reinhard und der bisher nicht erfolgten Nachbesetzung der Stelle deutlich ins Stocken geraten. Es fehlt merklich die treibende Kraft in der Stadtverwaltung.

Folgerichtig fiel die Sitzung des Lenkungsausschusses im vierten Quartal aus.

Als AK Lokaler Klimaschutz haben wir großes Interesse daran, dass die Stelle schnellstmöglich nachbesetzt wird und die Umsetzung der Maßnahmen mit Priorität verfolgt wird. Hierzu leisten wir gern unseren Beitrag im Lenkungsausschuss.

Ostermarkt

Auf dem Ostermarkt in Malsheim waren wir mit den Arbeitskreisen Bürgerwind Heckengäu, Bürger-Solarberatung, Bürgerruffauto, Repair Café und Lokaler Klimaschutz vertreten. Bei bestem Wetter, mussten wir feststellen, dass unser Stand für die vielen interessierten Besucher viel zu klein war.

Wochenmarkt

Die Idee war beim Wochenmarkt mit dem ökologischen Fußabdruck mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Leider stellte sich heraus, dass entlang der Wiesenstraße unser Stand von den Wochenmarktbesuchern nicht wahrgenommen wurde. Einzige Auseinandersetzung die wir hatten war der Streit mit einigen Autofahrern, weil wir die sonst üblichen Parkplätze belegt hatten.

Schulfest der Friedrich-Schiller-Schule "Prima Klima"

Beim diesjährigen Schulfest der Friedrich-Schiller-Schule waren wir mit einem Informationsstand zum Thema Verpackungsmüll und dem ökologischen Fußabdruck von der Schulleitung eingeladen. Beim ökologischen Fußabdruck geht es darum, anhand von 32 Fragen zum eigenen Lebenswandel seinen theoretischen Bedarf an Erden zu berechnen. Dieser liegt bei den Bundesbürgern bei ca. drei Erden.

Dies bedeutet dass die Flächen und Ressourcen von drei Erden notwendig sind um unseren Lebenswandel zu ermöglichen. Der CO₂-Fußabdruck macht deutlich, dass wir weit über unsere Verhältnisse und auf Kosten anderer Leben. Mit großem Interesse ermittelten Schülerinnen und Schüler, Familien und viele Besucher des Schulfestes ihren ökologischen Fußabdruck.

Am Infostand zum Thema Verpackungsmüll konnten sich die Schüler (kindgerecht aufgearbeitet) und deren Eltern über die Verschmutzung der Meere, die Verbrennung von Verpackungsmüll, das Recycling von Müll, das Deponieren von Müll und über die umweltfreundlichste Möglichkeit, das Vermeiden von Verpackungen, informieren. Man konnte den großen Sack mit dem durchschnittlich anfallenden wöchentlichen Hausmüll einer Person in Deutschland bestaunen, spielerisch den Plastikmüll aus dem Meer angeln und erschreckende Fakten über illegale Giftmülldeponien in Deutschland und auf der ganzen Welt erfahren.

Ferienprogramm Solarofen

Gemeinsam mit dem Schülerferienprogramm haben am 5. September Kinder gelernt, wie man aus alten Kartons, Farbe, Zeitung, Spiegelfolie und Klarsichtfolie einen Solarkocher basteln kann. Mit großem Eifer haben die Kinder im Unverpackt-Laden tolle Solarkocher gebastelt. Dank herrlichem Wetter konnten die Solarkocher uns mit leckerem Toast Hawaii versorgen.

Und noch ein Tipp, da sich dreimal mehr Kinder angemeldet haben, als wir Plätze hatten: Mit den Suchworten „Solarkocher Karton Anleitung“ findet man gute Anleitungen und kann genauso viel Spaß beim Basteln haben wie wir mit den Kindern.

Als Bonus gibt es im Sommer viele Leckereien, welche keinen Cent an Energiekosten verursachen.

Projektwoche "Prima Klima" und Prima Klima Schulfest an der Friedrich-Silcher-Schule Malsheim

Zu den Prima Klima Projektwochen, die im Grundschullehrplan für die Klassenstufe 4 vorgesehen sind, siehe auch Prima Klima Schulfest der Friedrich Silcher Schule Renningen, wurde der AK Klimaschutz zu zwei Themen an die Grundschule eingeladen.

Frau Dr. Fritz referierte als Vertreterin der Organisation Health for Future zum Thema Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit (planetary health). Zum Verpackungsmüll und seine Auswirkungen, zur Müllvermeidung und zum verantwortungsvollen Umgang mit unseren endlichen Ressourcen informierte Frau Dittus-Chatzigiannidis die unglaublich interessierten Schüler.

Die Hermann-Hesse-Bahn kommt – wie geht es weiter?

Gemeinsam mit der „Bürgeraktion unsere Schwarzwaldbahn“ organisierte der AK Lokaler Klimaschutz zum Thema Mobilitätswende die Veranstaltung „Die Hermann-Hesse-Bahn kommt – wie geht es weiter?“ mit Herrn Ministerialdirektor Berthold Frieß – Amtschef im Ministerium für Verkehr – am Montag 9. Oktober 2023. Mit ca. 50 interessierten Besuchern war die Veranstaltung sehr gut besucht. Herr Frieß fasste Altbekanntes zusammen, hatte aber auch neue Entwicklungen mitzuteilen. Der öffentliche Nahverkehr und insbesondere der Schienenverkehr bilden das zentrale „Rückgrat“ für die Verkehrswende. Auch wenn aktuell diese von Unzuverlässigkeit geprägt ist, ändert dies nichts daran, dass die Infrastruktur für die Zukunft entsprechend geschaffen werden muss. In diesem Zusammenhang kommt der Entscheidung über die Weiterentwicklung der Hermann-Hesse-Bahn eine wichtige Rolle in unserer Region zu. Hier haben sich das Verkehrsministerium, die Region, die beiden betroffenen Landkreise und Anrainerkommunen auf eine ergebnisoffene Prüfung zwischen verschiedenen S-Bahn-Verlängerungsvarianten und einem möglichen Metropolexpress (MEX) geeinigt.

Verkaufsoffener Sonntag 8. Oktober 2023: Klimainsel am 8.10. ein super Erfolg

Am 8.10.2023 war Verkaufsoffener Sonntag in Renningen organisiert vom GHV Renningen. Zum ersten Mal gab es eine Klimainsel auf dem Ernst-Bauer-Platz, mit durchschlagendem Erfolg. Der AK Klimaschutz hat verschiedene örtliche Vereine und Initiativen angesprochen, diese haben sich präsentiert und gezeigt, was sie und wir alle zum Klimaschutz in Renningen beitragen können. In der Mitte gab es eine Sandinsel mit Sonnenschirm und Planschbecken, das kam bei den Kleinsten besonders gut an. Während die Eltern gegessen oder diskutiert haben, konnten sie sandeln.

Alle Teilnehmer der Klimainsel wie die Stände der Windparkinitiative, des Herzwerks, des AK Klimaschutz, des NABUs, des Carsharings, Lastenrad, ADFC + Fahrrad, des Repair-Cafés, der Waldinitiative sowie der Bürger-Solar-Beratung wurden sehr gut besucht. Der Ernst-Bauer-Platz am Verkaufsoffenen Sonntag eignete sich ideal für eine solche Veranstaltung für den Klimaschutz. Deutlich war das wachsende Interesse der Renninger Bürger am Thema Klimaschutz zu spüren.

Hitze, Klima und Gesundheit

Im Rahmen der vom AK Lokaler Klimaschutz organisierten Veranstaltungen, luden wir am 28. April 2023 zu dem Vortrag „Klimakrise=Gesundheitskrise?!“ ein, in dem die gesundheitlichen Auswirkungen der Klimakrise aufgezeigt wurde. Dr. Arzu Fritz KLUG-Mitglied und health for future Aktive erläuterte am Thema Hitze, dass wir noch nicht ausreichend vorbereitet sind, um insbesondere vulnerable Gruppen wie ältere Menschen und Kinder vor dem Hitzetod zu schützen. Sie zeigte auf mit welchen gesundheitlichen

Konsequenzen wir alle zukünftig rechnen müssen und weshalb es wichtig ist, z.B. durch Umsetzung der Ziele im Klimaschutzkonzept der Stadt Renningen, vom Wissen ins Handeln zu kommen. Daher beschäftigt uns als AK Klimaschutz die Verbesserung der Hitzeresilienz unserer Stadt auch in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Organisationen. Da auch eine wirksame Möglichkeit zum Schutz vor hohen Temperaturen die Begrünung von Dächern und Fassaden ist, wurde das Thema Fassadenbegrünung aufgegriffen und diskutiert, inwieweit der AK Klimaschutz hier in Zukunft aktiv werden kann.

11. Arbeitskreis Repair-Café

Anfang des Jahres 2023 haben sich mehrere engagierte BürgerInnen um den Ex-Gemeinderat, Erwin Eisenhardt, zusammengefunden, um ein Renninger Repair-Café ins Leben zu rufen – ein Kernteam von 5 Personen übernahm in regelmäßigen Treffen die weitere Organisation.

Bereits im Vorfeld hatte Erwin Eisenhardt die Räumlichkeiten der Friedrich-Schiller-Schule (Werkraum, Musiksaal inkl. kleiner Küchenzeile) als eine nahezu perfekt geeignete und zuverlässige „Unterkunft“ mit den entsprechenden Stellen abgestimmt. Einen ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an die Schulleitung für diese tolle Unterstützung, ohne die es kein Renninger Repair-Café geben würde!

Um ehrenamtlich Mitarbeitende für unser Repair-Café (RC) zu gewinnen, wurden bereits 2022 auf öffentlichen Renninger Veranstaltungen (u.a. Weihnachtsmarkt) Interessenten in einer Liste aufgenommen – Anfang Februar fand dann konsequenterweise ein erstes Kick-Off-Treffen mit ca. 30 dieser gelisteten Interessenten statt. Wir lernten einander kennen, das Kernteam stellte die Ziele und zukünftige Organisation des RC vor, gemeinsam besprachen und verabschiedeten wir das weitere Vorgehen.

In den darauffolgenden Wochen wurden insbesondere durch das Kernteam wesentliche vorbereitende Maßnahmen umgesetzt wie z.B. der Entwurf eines Logos, die Gestaltung von Flyern und Plakaten und die koordinierte Verteilung und Anbringung dieser.

Für die Durchführung des 1. RC am 15.04.23 standen ca. 20 Ehrenamtliche bereit, die über eine webbasierte Organisationsliste für die verschiedenen Bereiche Café-Betreuung, Elektro-Reparaturen, Reparaturen von Holz-/Sonstige-Materialien, Elektronik, Computer/Smartphone und Textilien verantwortlich zeichneten; einige brachten verschiedene, selbstgebackene Kuchen für den Café-Bereich mit.

Die Mitarbeiter sind allesamt (ehemalige) Fachkräfte und/oder langjährig erfahrene Hobbyisten aus den Bereichen Elektronik/Elektrotechnik/Elektrik, Computer/IT, Textilien, Modellbau-/Holz-/Klebertechniken.

Mit über 40 Reparaturen und über 300 € Spendeneinnahmen verlief die „Feuertaufe“ so unglaublich gut und vielversprechend, dass auf der ein paar Tage später durchgeführten Nachbesprechung feststand: ab jetzt „gehört“ jeder 3. Samstag im Monat von 09:00-13:00 Uhr dem Renninger RC. Ferner wählte das Team Stefan Schön als AK-Sprecher bzw. zum neuen Leiter des RC; als langjährig erfahrener Ingenieur im technischen Projektmanagement, ausgebildetem Moderator sowie hobbymäßig begeistertem Flugmodellbauer galt er dem Team als kompetente Besetzung dieser Position und nahm die Wahl mit Freude an.

Des Weiteren wurde die Beschaffung eines VDE-konformen Spezial-Elektroprüfgerätes verabschiedet, welches zur Endkontrolle bei sämtlichen Elektro-Reparaturen seinen Einsatz findet – die mit über 700 € sehr hohen Investitionskosten wurden anfänglich von Erwin Eisenhardt vorfinanziert, konnte jedoch nach wenigen folgenden RCs aus den Spendeneinnahmen refinanziert werden.

Der zwischenzeitlich eingeführte Standard eines gemeinsamen Mitarbeiter-Frühstücks vor dem jeweiligen Öffnen des RC erwies sich als tolle Motivation für ein erfolgreiches, gemeinsames Im-Team-Arbeiten.

Selbst dem nicht ganz idealen Umstand der fehlenden Barrierefreiheit der Location konnten wir mit vereinten Kräften beim 5. RC begegnen, als wir einer Kundin im Rollstuhl Zugang zu unseren Räumlichkeiten verschafften und ihr Produkt zur vollsten Zufriedenheit reparieren konnten, während sie in unserem Café selbstgemachten Kaffee & Kuchen genießen konnte.

Auch der zur Mitte des Jahres alle ca. 2 Monate integrierte „Klebetag“ hat sich als voller Erfolg herausgestellt – dank zweier Spezialisten auf diesem Gebiet konnten zahlreiche, speziell zu diesen Terminen gebrachte Gegenstände mit den entsprechend geeigneten Spezial-Klebstoffen erfolgreich repariert werden – eine Ankündigung für dieses Zusatzangebot findet sich übrigens immer in dem entsprechenden Infotext der Stadtnachrichten.

Mit einer 1-monatigen Unterbrechung im Haupt-Ferienmonat August konnten wir im Dezember unser bereits 8. RC – und damit auch das Jahr 2023 als unser Gründungsjahr – erfolgreich abschließen.

Die Zahlen, Daten, Fakten lesen sich im ungefähren Jahres-Durchschnitt je RC wie folgt:

- ca. 36 Reparaturen (Jahres-Summe 2023: 292 Reparaturen)
- Erfolgsquote: ca. 70%
- pro Reparatur: Zeitspanne ca. 10 min bis 2,5 h; Durchschnittsdauer: ca. 20-25 min
- Spendenbereitschaft pro Reparatur: Spanne ca. 5-30 €, Durchschnitt ca. 8-10 €

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Einführung eines Repair-Cafés in Renningen ein voller Erfolg war, der aller Voraussicht nach in der Zukunft fortgeschrieben werden kann! Gründe hierfür sind die tolle und nahezu perfekt geeignete Location, ein kompetenter und engagierter Mitarbeiter-Stamm von dauerhaft ca. 15-20 Ehrenamtlichen unter einer motivierenden und kooperativen Führung sowie – nicht zuletzt – die gute Akzeptanz und Annahme durch die Bürgerschaft in und um Renningen/Malmsheim. Wir freuen uns, im kommenden Jahr unsere Arbeit unter unserem Motto „Lieber reparieren, als Müll produzieren“ im Sinne eines lokalen Umwelt- und Klimaschutzes engagiert fortsetzen zu können!

12. Arbeitskreis Bürgerwind Heckengäu

Nach der vielversprechenden Vorstellung einer Bürgerwind-Initiative auf dem Weihnachtsmarkt 2022 haben sich 35 interessierte Bürgerinnen und Bürger Ende Januar zu einer Auftaktveranstaltung im Unverpackt Laden in Renningen getroffen. Daraus hat sich ein kompetentes Kernteam mit 7 Mitgliedern gebildet, welches sich seither wöchentlich trifft, um die Initiative Bürgerwind Heckengäu voranzubringen. Nachfolgend fassen wir unsere wichtigsten Aktivitäten kurz zusammen:

Februar 2023 - Besuch eines etablierten Bürgerwindpark Betreibers

Eine Gruppe aus dem Kernteam besuchte die Windenergie S+H GmbH, Buchen (Odenwald). S+H projiziert und betreibt seit 1995 Bürgerwind Projekte. S+H hat zwischenzeitlich 5 Windparks mit insgesamt 17 Windenergieanlagen umgesetzt und aktuell 3 weitere Windparks in Planung.

März/April 2023 - Erste Vorstellungen unserer Projektidee

Erste Vorstellung unserer Projektidee bei Herrn Bürgermeister Faißt und beim Ersten Beigeordneten, Herrn Müller.

Im Mehrgenerationenhaus Renningen informierten wir fraktionsübergreifend mehrere Gemeinderatsmitglieder.

Infostand auf dem Ostermarkt Malmsheim mit hohem Zuspruch aus der Bevölkerung für unsere Initiative.

Mai 2023 – Frühzeitige Beteiligung

Im Haus am Rankbach informierten wir rd. 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger über unser Vorhaben mit durchweg positiven Feedbacks. Darüber hinaus haben wir unsere Projektidee der Gemeindeverwaltung Weil der Stadt, Herrn Bürgermeister Walter, und dem

Ersten Beigeordneten, Herrn Katz, vorgestellt. Sowie in Magstadt Herrn Bürgermeister Glock.

Erweiterung des Kernteams um drei Untergruppen, die sich intensiv um die Themen Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung/Organisation und Technik kümmern. Die Teams treffen sich seither im zweiwöchentlichen Rhythmus.

Juni 2023 – Evaluierung Windpark Projektierer und Steuerberater

Besuch diverser Windparkprojektierer und Steuerberater mit dem Ziel, eine mögliche Zusammenarbeit auszuloten verbunden mit der Einholung konkreter Angebote.

Juli, August, September 2023 – Meetings mit Bundes- und Landtagsabgeordneten, LRA BB

...

- Im Hinblick auf das „Bundeswehrdilemma Renningen Nord“ haben wir unsere Projektidee dem Bundestagsabgeordneten Bacherle und den Landtagsabgeordneten Frau Staatssekretärin Kurtz und Herrn Seimer vorgestellt, um durch sie Unterstützung zu erhalten.
- Präsentation mit anschließender Diskussion unserer Projektidee beim Landratsamt mit dem Ersten Landesbeamten, Herrn Wuttke, und Vertretern aus dem Dezernat 4.
- Vorstellung unseres Projektes in Heimsheim bei Herrn Bürgermeister Troll und in Rutesheim bei Frau Bürgermeisterin Widmaier
- Messebesuch Husum Wind zur Sondierung und Gesprächsanbahnung von potenziellen Windenergieanlage-Herstellern für unser Projekt.
- Infostand Verkaufsoffener Sonntag Renningen mit vielversprechenden Gesprächen.
- Allgemeine Erörterung von Finanzierungsmöglichkeiten bei Windparks mit einem Bankmitarbeiter

Oktober 2023 – Aktive Bürgerbeteiligung und Umwelt/Naturschutz

November 2023 – Vorstellung in der Gemeinderatsitzung Renningen

Am 06.11.2023 hatten wir die Möglichkeit, unser Projekt „Bürgerwind Heckengäu“ dem Gemeinderat vorzustellen.

Dezember 2023

Infostand auf dem Weihnachtsmarkt Renningen mit großem Interesse der lokalen Bürgerschaft.

Ausblick 2024: Januar 2024

Breit angelegte Informationsveranstaltung im Haus am Rankbach unter dem Motto „Bürger können Windpark?!“ mit externen Referenten.

13. Gemeinsame Aktivitäten aller Arbeitsgruppen

Die Renninger Agenda informiert über ihre Arbeitsgruppen und deren aktuelle Projekte auf der Internetseite www.agenda-renningen.de. Darüber hinaus erfolgt auch eine gezielte Vorstellung der Agenda-Arbeitsgruppen und ihrer Projekte in den Stadtnachrichten mit dem Ziel, weitere Mitwirkende zu gewinnen, die sich ehrenamtlich in der Renninger Agenda engagieren möchten. Diese Öffentlichkeitsarbeit soll auch künftig weiter fortgesetzt werden.